



bito Putzgrund EP 550

griffige Universalgrundierung für das bito Energy-Protect-System

1. Produktvorteile

- lösemittelfrei und geruchsarm
- weiß pigmentiert, tönbar
- haftvermittelnd
- wasserverdünnbar
- feinkörnig
- verarbeitungsfertig
- verseifungsstabil
- wasserdampfdurchlässig
- leicht zu verarbeiten

2. Einsatzbereiche

bito Putzgrund EP 550 ist eine griffige Grundierfarbe zur Egalisierung des Saugvermögens und zur Haftverbesserung für nachfolgende Beschichtungen, insbesondere als Putzgrund für nachfolgende Struktur- und Buntsteinputze. Geeignete Untergründe sind Beton, Gipskartonplatten, Putze der Mörtelgruppen P II – P IV nach DIN V 18550, festhaftende Altanstriche.

3. Technische Daten

| | |
|--------------------------------------|---|
| Bindemittelbasis | Kunststoffdispersion nach DIN 55947 |
| Gebindegröße | 25 kg |
| Farbton | weiß |
| Lagerung | kühl, jedoch frostfrei |
| Verbrauch | Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 – 200 g/m ² . Objektbedingte Abweichungen sind durch Probeanstrich zu ermitteln. |
| Abtönung | Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben bis max. 5%. Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändern und das Trocknungsverhalten verzögern. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | BSW 20 |

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. C / Typ WB)

30 g/l (2010) dieses Produkt enthält <10 g/l VOC

Verarbeitungstemperatur

+5° C Untergrund und Umgebungstemperatur. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Trocknungszeit

Bei +23°C und 50% relat. Luftfeuchtigkeit nach frühestens 12 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. höherer Luftfeuchtigkeit verändert sich die Trocknungszeit.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe.

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technischen Merkblätter 001/003 beachten. Stark saugfähige Flächen vorher mit bito Tiefgrund LF TG 107 egalisieren.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe C II, C III, C IV nach DIN EN 998 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2 - 4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf oberflächlich porösen, leicht sandenden, stark saugenden Flächen 1 - 2 Grundanstriche nass in nass mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreibende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen reinigen. Ist der Untergrund nach der Reinigung immer noch kreibend ist der Altanstrich zu entfernen. Den Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Nicht tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen inkl. Nachreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen, entstauben und mit bito Tiefgrund LF TG 107 grundieren. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen.

| | |
|---|---|
| Gipskartonplatten | Spachtelgrade schleifen und entstauben. Einen Grundanstrich der Gipskartonplatten je nach Saugfähigkeit mit bito Tiefgrund LF TG 107 oder bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit dem wasserverdünnbaren bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen. |
| Leimfarben- bzw. sehr schwach gebundene Altanstriche | Vollständig abwaschen und gut mit sauberem Wasser nachwaschen. Gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit lösemittelhaltigem bito Grund LH BG 104 ausführen. Alternativ kann der bito Hydrogrund NH 305 verwendet werden. |
| Flächen mit Algen-, oder Pilzbefall | Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Technische Information beachten! Grundanstrich je nach Untergrund. |
| Salzausblühungen | Nicht mit wasserverdünnbarem Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit lösemittelhaltigem bito Grund LH BG 104 ausführen. Eine Zwischenbeschichtung mit bito Putzgrund EP 550 ausführen. Bitte beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden. |
| Kleinere Fehlstellen | Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Handspachtel HS 108 F/K nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren. |

5. Verarbeitung

| | |
|---|---|
| Beschichtungsaufbau | Je nach Untergrund ergeben sich unterschiedliche Vorbereitungen, siehe Absatz geeignete Untergründe und deren Vorbereitung. |
| Grund- oder Zwischenbeschichtung | Ein bis zwei Aufträge bito Putzgrund EP 550, bei Bedarf kann das Material mit max. 10 % Wasser verdünnt werden. |
| Auftragsverfahren | Farbwalzen, Streichbürsten, Spritzgeräte, Förderpumpe (z. B. Wagner PC 30). |
| Rollauftrag | Material gleichmäßig auftragen und verteilen. |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser. |

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren: Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

| | |
|-------------------|---|
| Entsorgung | Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. |
|-------------------|---|

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127